Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilche Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 19. Mai 1911.

nr. 20

18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

po. Rettor Reiser, Erziehungsrat, Bug, Prafibent; die oo. Seminar-Direttoren Wilh. Schniber bistirch und Paul Diebolder, Ricenbach (Schwid), herr Lehrer Jos. Müller, Gokau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einstebeln. Einsendungen find an letteren, als ben Chef-Redaktor, zu richten, Inserak-Austräge aber an oo. haasenstein & Bogler in Luzern

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jahrlich fr. 4.50 mit Bortogulage. Beftellungen bei den Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshandlung Ginfiedeln.

Krantentaffe des Bereins fath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz: Berbandspräsident fr. Lehrer 3. Cesch, St. Fiden; Berbandstaffier fr. Lehrer Als. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Die Wichtigkeit des Spieles als Erziehungsmittel. — Rekrutenprüfungen. — Die verheisrate Lehrerin. — Kath.-Pädagogischer Weltverband. — Vom schweizerischen Schulwesen. — Korrespondenzen. — Pädagogische Chronik. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Anserate.

Die Wichtigkeit des Spieles als Erziehungsmittel.

(B. Schraner, Lehrer St. Urfen.)

Motto: "Spiele, liebliche Unschuld! Noch ift Arfadien um dich, und die freie Natur folgt
nur dem fröhlichen Triebe; noch erschafft
sich die üppige Kraft erdichtete Schranken,
und dem willigen Mute sehlt noch die Pflicht und der Zweck. Spiele! Bald
wird die Arbeit kommen, die hagre, die
ernste, und der gebietenden Pflicht mangeln
die Luft und der Mut."

In diesem schönen Worte Schillers ist der Begriff des Spieles und seine Beziehung zur Arbeit klar ausgedrückt. Unter Spiel versstehen wir alle Tötigkeiten, welche aus dem seinen Schöpfungs und Gestaltungstriebe hervorgehen; unter Arbeit den Kampf ums Dasein. Spiel ist völlig freie Regung der Krafte um ihrer eigenen Uebung